

Stellenausschreibung

Der Rhein-Erft-Kreis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Ordnungsamt, Abteilung Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz, im Aufgabenbereich Rettungsdienst einen/eine

Stv. Ärztlicher Leiter/ Ärztliche Leiterin Rettungsdienst (m/w/d)

in Teilzeit (50%).

Eine Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 15 TVöD VKA. Zudem können gegebenenfalls tarifliche Zulagen gewährt werden. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zurzeit 19,5 Stunden für Beschäftigte. Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für die Dauer von 2 Jahren.

Der Rhein-Erft-Kreis ist nach dem Rettungsgesetz NRW Träger des Rettungsdienstes und zuständig für die Organisation des Rettungsdienstes. Träger der Rettungswachen sind acht kreisangehörige Städte, die teilweise anerkannte Hilfsorganisationen und andere Leistungserbringer in die Notfallrettung und den Krankentransport eingebunden haben. Durch den öffentlichen Rettungsdienst werden jährlich ca. 50.000 Notfalleinsätze, darunter ca. 20.000 Einsätze mit Notarztbeteiligung, sowie ca. 10.000 Krankentransporte durchgeführt.

Folgende Aufgaben fallen in der Stelle schwerpunktmäßig an:

Tätigkeit als stv. Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin Rettungsdienst (m/w/d) nach den Vorgaben des Rettungsgesetzes NRW in der jeweils gültigen Fassung für den Rettungsdienstbereich Rhein-Erft-Kreis, insbesondere

- Delegation von abgestimmten heilkundlichen Maßnahmen an die Notfallsanitäter:innen sowie deren Ausbildung und Überwachung (Einführung, Umsetzung und Überwachung des Gemeinsamen Kompendium Rettungsdienst).
- Zertifizierung des nichtärztlichen Personals für die Anwendung der heilkundlichen/ärztlichen Maßnahmen im Rahmen der Regelkompetenz (NotSan) sowie des rechtfertigen Notstandes (RA/RS).
- Überwachung der Lehrinhalte und Unterrichtskonzepte für Notfallsanitäter:innen, Rettungssanitäter:innen und weiterer Fort- und Ausbildungen sowie ggfs. Dozenten- und Schulungstätigkeiten.
- Beteiligung bei der Planung und Koordination der ärztlichen notfallmedizinischen Fortbildung sowie bei der Prüfung des nichtärztlichen Personals im Rahmen der 30-stündigen Fortbildung.
- Auswahl und Einweisung von ärztlichen Referierenden.
- Auswahl, Einführung, Sicherung und Verbesserung eines präklinischen Qualitätsmanagementsystems (Benchmarking) in dem Rettungsdienstbereich sowie Erarbeitung von Vorschlägen zur Qualitätssteigerung.
- Überwachung der Versorgung der Notfallpatienten/der Notfallpatientinnen.

- Fachliche Prüfung der medizinischen Datenerfassung, medizinische Bewertung der Datenanalyse und Berichtsfertigung.
- Zusammenarbeit mit allen im Rettungsdienst Mitwirkenden (Aufgabenträger, Private Unternehmer, ärztliches und nichtärztliches Personal, Krankenhäuser etc.) und Behörden.
- Fachliche Beratung des Rettungsdienstträgers bei der Aufgabenwahrnehmung.
- Mitarbeit in Fachgremien und Arbeitsgruppen des Rettungsdienstes.
- Einsatzbewältigung, Einsatz als Leitender Notarzt/Leitende Notärztin, Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst der Leitenden Notarztgruppe.
- Mitwirkung als Ärztliche Leitung bei besonderen Einsatzlagen in der Einsatzleitung oder im Krisenstab.
- Vertretung der Ärztlichen Leitung Rettungsdienst.

Für den Aufgabenbereich sind erforderlich:

- Approbation als Arzt/Ärztin sowie eine abgeschlossene Facharztausbildung in einem Gebiet mit Bezug zur Notfallmedizin (z.B. Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin oder Allgemeinmedizin).
- Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin oder Fachkundenachweis Rettungsdienst einer Ärztekammer oder von der zuständigen Ärztekammer als vergleichbar anerkannte Qualifikation gem. § 4 Abs. 3 Satz 2 Rettungsgesetz NRW (Notarzt/Notärztin).
- Idealerweise haben Sie an der Weiterbildung zum Leitenden Notarzt/zur Leitenden Notärztin nach den Empfehlungen der Bundesärztekammer teilgenommen oder sind bereit dazu, an dem Kurs teilzunehmen.
- Idealerweise haben Sie an einem Kurs zur Qualifikation Ärztliche Leitung Rettungsdienst (ÄLRD) nach der Empfehlung der Bundesärztekammer teilgenommen oder sind bereit dazu, an dem Kurs teilzunehmen.
- Idealerweise verfügen Sie über eine mindestens fünfjährige Einsatzerfahrung als Notarzt/Notärztin im Rettungsdienst, vorzugsweise im Rettungsdienstbereich des Rhein-Erft-Kreises.

Darüber hinaus sind wünschenswert:

- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (europäischer Standard C1).
- Kenntnisse bei der Anwendung von MS-Office Programmen.
- Kenntnisse in den Bereichen Qualitätsmanagement, Systemanalyse, Konzeptentwicklung und Problemlösungen im Rettungsdienst.
- Sicherer Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik.
- Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften (z.B. RettG NRW, BHKG, NotSanG, DIN-Normen, UVV, Hygienevorschriften).
- Bereitschaft zur Arbeitszeitverlagerung sowie die Bereitschaft, abends und am Wochenende Dienst zu verrichten, Teilnahme am Bereitschaftsdienst.
- Rettungsdiensttauglichkeit.
- Ständige fachliche Weiterbildung gemäß der Richtlinien der Ärztekammern.
- Sicheres und verbindliches Auftreten, Durchsetzungsfähigkeit.
- Pädagogische und methodische Kompetenzen zur Darstellung komplexer medizinischer Sachverhalte.
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.
- Ausgeprägte Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sowie ein sicheres Auftreten.
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen.
- Führerschein Klasse C 1 sowie die Bereitschaft, den eigenen PKW im Rahmen des Außendienstes gegen Fahrtkostenerstattung zur Verfügung zu stellen.

Wir bieten Ihnen:

- Finanzielle Sicherheit durch einen krisensicheren Arbeitsplatz und einen zunächst befristeten Arbeitsvertrag, mit der Option auf eine Entfristung.
- Eine gute und faire Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), inklusive Leistungsentgelt.
- Einen familienfreundlichen Betrieb mit flexiblen Arbeitszeiten (Gleitzeit).
- Für Beschäftigte mit Kindern bis 3 Jahre bietet die Kreisverwaltung betriebliche Plätze in einer an die Verwaltung angegliederten Großtagespflege an.
- Die Möglichkeit der Telearbeit.
- Ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit verschiedenen Angeboten.
- Gute berufliche Weiterentwicklung durch qualifizierte Fortbildungen.

Weitergehende Informationen zur ausgeschriebenen Stelle können bei Frau Obermüller (02271/8313252) erfragt werden.

Der Rhein-Erft-Kreis fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Gleichstellungsgesetz und dem Gleichstellungsplan des Rhein-Erft-Kreises. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen oder die Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes bereits erfüllt sind.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Interessentinnen und Interessenten richten ihre ausführliche Bewerbung, die das Motiv für das Interesse an der o. a. Stelle, die Darlegung der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sowie bisherige Tätigkeiten und Einsatzbereiche enthält, bis zum 19.04.2021 an den Landrat des Rhein-Erft-Kreises, Amt für Personalmanagement, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim.